

8 GEISTESBLITZE

ILLUSION PER STROMSTOSS

Hirnreize lassen Probanden glauben, sie würden sich bewegen

TUMOREN FÖRDERN SCHWERMUT

Zellwucherungen verstärken Depressionen auf biochemischem Weg

RIECHT IRGENDWIE ... KRANK

Mäuse erkennen infizierte Artgenossen am Geruch

INTUITIV IST ANDERS

Spontanes und überlegtes Handeln aktivieren verschiedene Hirnetzwerke

AUF DIE BEZIEHUNG KOMMT ES AN

Erfolgreiche Therapeuten haben engere private Bande

BESCHWINGTE GEDANKEN

Bewegungen helfen beim Problemlösen

TRINKEN FÜR DEN SEELENFRIEDEN

Lithium im Trinkwasser senkt die Selbstmordrate

PSYCHOLOGIE

14 DIE PSYCHE FÄHRT MIT

Laut Verkehrspsychologen sind Monotonie, Ablenkung und Aggressivität die größten Gefahrenquellen im Straßenverkehr. Technische Hilfsmittel wie Navigationsgeräte erhöhen zwar den Fahrkomfort – bergen aber auch neue Risiken

★ 20 WENN SAMMELN LEIDEN SCHAFFT

Es gibt mindestens 300 000 »Messies« in Deutschland. Jeder Gang zum Papierkorb ist für sie ein Kampf – denn die Betroffenen fühlen sich all ihren Besitztümern emotional stark verbunden. Was steckt hinter der fatalen Sammelsucht?

ANGEMERKT!

27 »EINMAL KANN MAN SICH DOCH IRREN!«

Patientenverfügungen sollen intensivmedizinische Maßnahmen verhindern, wenn das Leben zur Qual wird. Das Problem: Weder Ärzte noch Patienten können vorab beurteilen, wann ein Krankheitszustand tatsächlich unerträglich wird, meint Niels Birbaumer von der Universität Tübingen

SPEZIAL ANTISOZIALE PERSÖNLICHKEIT

★ 28 AUS MANGEL AN GEFÜHLEN

Psychopathen empfinden weder Furcht noch Mitgefühl und besitzen oft außerordentliches Manipulationstalent. Forscher sind den biologischen Wurzeln auf der Spur und entdeckten eine Reihe von Hirnanomalien sowie »Risikogene« bei vielen Betroffenen

INTERVIEW

36 »GEWALTTATEN LASSEN SICH NICHT VERLÄSSLICH VORHERSAGEN«

Aus einem Hirnscan auf das Rückfallrisiko eines Täters schließen zu können – das nennt der Psychiater Henning Saß vom Universitätsklinikum Aachen eine »naive Hoffnung«. Entscheidend sei nicht die Biologie, sondern deren Auswirkung auf das Erleben und Verhalten

Titelmotiv:

Oliver Hoffmann / fotolia

★ Das sind unsere Coverthemen

🔊 Diese Artikel können Sie als Audiodatei im Internet beziehen:
www.gehirn-und-geist.de/audio

★ TITELTHEMA

40 DER UNERNST DES LEBENS ◀▶

Auch Kinder haben mittlerweile volle Terminkalender – für »freies Spiel« ohne Vorgaben bleibt immer weniger Zeit. Psychologen sehen das mit Sorge: Denn Spielen stärkt nicht nur die Kreativität und sprachlichen Fähigkeiten der Kleinen – es macht aus ihnen auch glücklichere Erwachsene

44 DIE SEELE ENTLASTEN – MIT SPIELTHERAPIE

Der Pädagoge Herbert Goetze von der Universität Potsdam erklärt, wozu eine Spieltherapie gut ist: Sie lindert nicht nur psychische Leiden, sondern lässt Patienten zwanglos Spaß haben – und das allein ist schon viel wert

INTERVIEW

48 WARUM KRAKEN KLÖTZE LIEBEN

Michael Kuba von der Hebrew University of Jerusalem wirft Kraken Legosteine ins Wasser und lässt Schildkröten Bällen hinterherlaufen. Der Biologe erläutert, warum auch Tiere spielen

BRENNPUNKT

52 AUF DER SCHATTENSEITE ◀▶

Rainer Mausfeld von der Universität Kiel erinnert anlässlich des »Anti-Folter-Tags« der Vereinten Nationen an die Verstrickungen von Psychologen: Sie waren aktiv beteiligt an der Entwicklung und dem Einsatz äußerst zweifelhafter Verhörmethoden

HIRNFORSCHUNG

SERIE: DIE 5 GRÖSSTEN RÄTSEL DER HIRNFORSCHUNG (II)

★ 58 NACHWUCHSFÖRDERUNG IM GEHIRN

Benedikt Berninger und Magdalena Götz erforschen die Neubildung von Nervenzellen. Dank ihren Erkenntnissen könnte es eines Tages möglich sein, das Gehirn gezielt zur Regeneration anzuregen – und so Krankheiten wie Alzheimer und Parkinson zu heilen

64 WEGWEISER DURCH DEN NEURO-DSCHUNDEL ◀▶

Im Gefolge des Bologna-Prozesses heben immer mehr Universitäten hier zu Lande Studiengänge im Themenkreis von Gehirn und Geist aus der Taufe. Wir stellen die wichtigsten vor

RUBRIKEN

3 Editorial

6 Leserbrief

70 Besser Denken: Suggestopädie –
Lernen mit allen Sinnen

74 Auf Sendung

76 Termine

77 Bücher und mehr

u. a. mit Rezensionen zu
Wolfgang Seidel: *Das ethische Gehirn*
Richard David Precht: *Liebe –
ein unordentliches Gefühl*
Peter Janich: *Kein neues Menschenbild*

81 Gewinnspiel

84 Impressum

85 Winters' Nachschlag

86 Marktplatz

88 Online

90 Vorschau

Spektrum
DER WISSENSCHAFT

GEHIRN&GEIST – das Magazin für Psychologie
und Hirnforschung aus dem Verlag Spektrum
der Wissenschaft